

„Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind.

Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig.

*Und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben,
sondern auch bis zuletzt leben können.“*

Cicely Saunders

Hospizverein Köln-Mülheim e.V.

Adamsstr. 21, 51063 Köln

Telefon: 0221/ 680 025 32

www.hospizverein-koeln-muelheim.de

info@hospizverein-koeln-muelheim.de

Auf dem Weg ans Ufer

Ich werde nicht mit Dir hinübergehen-
aber ich begleite Dich bis an die Grenze.

Ich werde Dir den Schmerz nicht nehmen-
aber ich werde mit Dir fühlen.

Ich werde die Angst nicht vertreiben-
aber ich stehe mit Dir im Feuer.

Ich werde nicht verneinen was ist-
aber ich reiche Dir die Hand.

Ich werde Dir keine Ratschläge geben-
aber ich werde Dich hören.

Ich werde mich nicht aufgeben.
Ich werde Dich loslassen,
wenn die Zeit kommt
und ich bin mit all meinem Respekt
und meiner Liebe
bei Dir und Deinem Weg,
bis ans Ufer.

nach Mu-un Ra

Befähigungskurs 2018 :

Basiskurs

07.03.18. 19:00 – 21:00 Uhr
16.03.18. 17:00 – 20:00 Uhr
17.03.18. 09:30 – 16:30 Uhr
21.03.18 19:00 – 21:00 Uhr
11.04.18 19:00 – 21:00 Uhr
13.04.18 17:00 – 20:00 Uhr
14.04.18 09:30 – 16:30 Uhr
18.04.18 19:00 – 21:00 Uhr
25.04.18 19:00 – 21:00 Uhr
02.05.18 19:00 – 21:00 Uhr

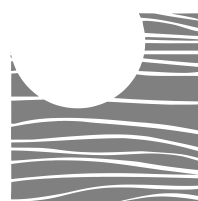
Aufbaukurs

25.05.18 17.00-20.00Uhr
26.05.18 09.30-16.30 Uhr
06.06.18 19.00-21.00 Uhr
13.6. 18 19.00-21.00 Uhr
20.6. 18 19.00-21.00 Uhr
27.6.18 19.00-21.00 Uhr
29.6.18 17.00-20.00Uhr
30.6.18 09.30-16.30 Uhr
11.07.18 19.00-21.00 Uhr

Menschen am Lebensende in der Zeit des Sterbens begleiten



Eine besondere Aufgabe
sucht besondere Menschen



Hospizverein Köln-Mülheim e.V.

Ehrenamtlich tätig sein in der Hospizarbeit

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in der ambulanten Hospizarbeit unterstützen und ergänzen ein interdisziplinäres Team. Dieses besteht u.a. aus ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen der Krankenhäuser, dem Team der SAPV (Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung), ambulanten Pflegediensten, SeelsorgerInnen und sozialen Beratungsstellen.

Der schwerstkranke und sterbende Mensch steht immer im Mittelpunkt, im Verlauf der Erkrankung und wenn die Zeit des Abschiednehmens gekommen ist. Die Selbstbestimmung und Selbstständigkeit wird geachtet und gefördert. Die Mitwirkenden im Hospizdienst unterstützen ohne Bewertung der familiären Situation, Weltanschauung oder Religion. Eine Begleitung im letzten Lebensabschnitt eines Menschen ist zugleich auch immer eine Lebensbegleitung.

Durch Ihre Zeit, die Sie ehrenamtlich zur Verfügung stellen, ermöglichen Sie dem Betroffenen und/oder den Angehörigen eine Entlastung in einer schweren Zeit. Die Besuchsintervalle und Kontakte sind sehr individuell. Wieviel Zeit Sie persönlich ehrenamtlich investieren wollen und können, ist ebenso unterschiedlich.

Monatlich treffen sich die Ehrenamtlichen in einem geleitetem Gruppentreffen zum Austausch und Reflexion. Der Hospizdienst bietet für alle ehrenamtlich Mitwirkende Supervision durch einen externen Supervisor an. Fortbildungen finden regelmäßig statt und orientieren sich auch an den Interessen der TeilnehmerInnen.

Die Fahrtkosten für die Einsätze können als Aufwandsentschädigung erstattet werden. Fortbildungen und Supervision sind immer kostenfrei für die Teilnehmenden.

Während Ihrer Tätigkeit sind Sie über den Hospizdienst unfall- und haftpflicht- versichert.

Inhalte des Ermutigungs- und Aufbaukurses

- Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit und Motivation
- Umgang mit Sterben und Tod in unserer Gesellschaft
- Geschichte und Idee der Hospizbewegung
- Physische, psychische, soziale, spirituelle und kulturelle Bedürfnisse von Menschen am Lebensende
- Biographiearbeit
- Familiensysteme und Zugehörige
- Wahrnehmung und Kommunikation
- der Mensch im Sterbeprozess
- Kleine pflegerische und lebenspraktische Hilfestellungen
- Selbstfürsorge und Abgrenzung
- Ethische und juristische Fragen; Patientenverfügung, Vorsorge
- Kennenlernen des palliativen Netzwerks (SAPV, stationäre Hospize...)
- Möglichkeiten der Bestattung und der Verabschiedung
- Trauer und Trauerbegleitung

...und vieles mehr...

Mitwirken beim Hospizverein Köln-Mülheim

- Ehrenamtliche Sterbebegleitung
- Ehrenamtliche Trauerbegleitung

Die Trauerbegleitung nach dem Tod eines Menschen bedarf einer eigenen Ausbildung. Diese kann nach längerer ehrenamtlicher Mitarbeit in der Sterbebegleitung ermöglicht werden.

- Vorstand
 - Vorsitz, Schriftführer/in, Schatzmeister/in

Auch für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit, für die Organisation von Begegnungen und Festen oder anderen Aufgaben wie fotografischen Beiträgen wenden Sie sich gern an uns.

Der Hospizverein finanziert sich zu einem Teil aus Spenden. Durch Ihre Spende können Sie unsere Arbeit unterstützen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns gerne!

Telefonisch, per Mail oder persönlich während der Sprechstunden

mittwochs von **9:00 - 14:00** und **freitags** von **09:00 - 12:00**

unter der **0221-680 025 32**

oder per Mail **info@hospizverein-koeln-muelheim.de**

Kennen Sie jemanden, der Interesse an einer Tätigkeit bei uns haben könnte? Erzählen Sie doch bitte von uns.

Wir freuen uns auf Sie!

Nancy Hölterhof und Christoph Schmidt (Koordinatoren-Team)

Über uns

- Der Hospizverein Köln-Mülheim e.V. wurde im Jahre 2001 gegründet.
- Es gibt einen ehrenamtlich aktiven Vorstand.
- Zwei KoordinatorInnen sind hauptamtlich tätig.
- Wir sind fast 40 ehrenamtliche MitarbeiterInnen.
- Wir unterstützen und begleiten Menschen mit einer unheilbaren Erkrankung in der letzten Lebensphase in ihrer vertrauten Umgebung.
- Wir beraten zu palliativen und hospizlichen Versorgung.
- Jedes Jahr begleiten wir durchschnittlich 65 Menschen und deren Angehörige.
- Wir bieten Trauerbegleitung an.
- Wir bieten Beratung zur Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.
- Alle unsere Angebote sind kostenfrei.

Wir sind in den folgenden Kölner Stadtteilen tätig:

- Buchforst
- Buchheim
- Mülheim
- Höhenhaus
- Dünnwald
- Stammheim
- Flittard

Wir suchen Menschen mit...

Bereitschaft, sich zu verändern, zu öffnen, dazuzulernen

Zeit Liebe zum Menschen

Herz Lebenslust Einsatzbereitschaft

dem Willen zum lebenslangen Lernen

 Ängsten Fehlern

der Fähigkeit zuzuhören Ruhe

Berührbarkeit Augen

 Empathie Geduld

 Beobachtungsfähigkeit

wohlwollendem Interesse an anderen Menschen

Fragen Ehrlichkeit Mut

Gelassenheit Unsicherheit

Rücksichtnahme Humor

 Kommunikationsfähigkeit

Menschlichkeit – Fürsorglichkeit- Freundlichkeit

Was Sie für sich aus dem Ehrenamt mitnehmen können...

Dankbarkeit

Lebensmut

Gelassenheit

Empathische Einstellungen und Verhaltensweisen erlernen

Kommunikationsmethoden

„So ist das Leben!“

Sinn

Lachen

Sich selbst als „verbesserungswürdig erfahren“

Wissen um Sterbeprozesse und Pflege

Selbstbewusstsein

auf Wünsche eingehen können

Hoffnung

sich abgrenzen können

Freude

Kritische Selbstreflexion

gemeinsames Schweigen

Freundschaft

auf Menschen zuzugehen

Aushalten, Bleiben, Zutrauen

Zugehörigkeit

Tränen

neue Fragen

Gesprächstechniken

Da sein können

Respekt

Ängste überwinden

Nähe

Grundwissen über die Hospizarbeit

eine andere Denkweise

Rücksichtnahme

Gemeinschaft

Stille.

Ich bin der Neue!

Mein Name ist N.N. und ich möchte mich bei allen bedanken, die es mir ermöglicht haben, an vielen Tagen und Stunden so viel zu lernen. Man hat auch viel Neues über sich selbst erfahren. Der Kurs zum Sterbebegleiter war geprägt von Kompetenz, Wärme und Empathie. Die Stärke der Gemeinschaft war sehr intensiv. Man konnte im Kurs jedes Gefühl wie Freude, Angst, Trauer und nachdenkliche Momente spüren.

Manchmal habe ich an meiner Stärke gezweifelt. Aber ich bin sehr froh darüber, es durchgezogen zu haben, und jetzt bin ich bereit.

Es wird mir eine Freude sein, dieses Wissen den Menschen zukommen zu lassen, zumindest es zu versuchen, die dafür vorgesehen sind. Ich freue mich auf die große Herausforderung und nehme sie gerne an.

Herr N.N. hat im Juni 2016 am Befähigungskurs teilgenommen

Voraussetzung für die ehrenamtliche Mitarbeit im Hospizbereich ist ein Befähigungskurs, der insgesamt ca. 100 Unterrichtsstunden umfasst. Diesen Kurs bieten wir regelmäßig für Interessierte an.

Wie ist der Befähigungskurs aufgebaut?

Es finden zwei aufeinander aufbauende Kurse statt. Der Basis- und der darauffolgende Aufbaukurs laufen jeweils mit acht Abendveranstaltungen wochentags, sowie je zwei Samstage ganztägig. Die Teilnahme an allen Terminen ist Voraussetzung. Der Kurs vermittelt nicht nur Wissen, eine Bereitschaft zur persönlichen Auseinandersetzung ist grundlegend für die Mitarbeit im Hospizdienst.

Wer kann teilnehmen?

Wenn Sie herausfinden möchten, ob eine ehrenamtliche Tätigkeit beim Hospizverein für Sie infrage kommt, melden Sie sich gerne an. Alle interessierten Menschen sind unabhängig von Religionszugehörigkeit und/oder Nationalität herzlich willkommen. Auch wenn Sie „nur“ das Thema interessiert sind Sie willkommen in diesem Kurs viel über Sterben zu lernen und so die Hospizidee in die Gesellschaft zu bringen.

Der Ermutigungskurs soll sie ermutigen. Nach dem Basiskurs findet ein vertrauliches Gespräch mit den KoordinatorInnen statt. Diese entscheiden mit Ihnen gemeinsam über die Teilnahme am Aufbaukurs.

Welche Kosten entstehen?

Beide Kurse sind für Sie kostenfrei. Der Hospizverein trägt die Kosten der Ausbildung. Zu unserer Unterstützung ist eine Mitgliedschaft im Verein wünschenswert. Der Jahresbeitrag liegt bei 30 Euro.